

Senegal-Gambia | Praktische Infos

Beste Reisezeit

Im **Senegal** herrscht tropisches Wechselklima, das aus einer Regen- und einer Trockenzeit besteht. Die Regenzeit dauert im Norden des Landes, der unter dem Einfluss des trockenen und heißen Nordostpassates steht, von Juli bis Oktober, wobei die jährlichen Niederschläge manchmal unter 350 Millimeter liegen können. In der Trockenzeit weht von November bis März oft der staubige Wüstenwind Harmattan. Im Süden dauert die feuchte Jahreszeit von April/Mai bis in den November hinein und bringt jährliche Durchschnittswerte von ca. 1.500 Milliliter. Die Durchschnittstemperaturen betragen zwischen 22-27 °C in den milden Wintermonaten an der Küste und über 40 °C im April im Landesinneren und im Süden. Die Temperaturen in Dakar sind dank der Seebrise gemäßigt und bewegen sich zwischen 18 - 26 °C im Januar und 24 - 32 °C im Juli.

In **Mauretanien** herrscht überwiegend ein heißes und trockenes Wüstenklima vor. Das Land kann in drei verschiedene Klimazonen eingeteilt werden: das etwas mildere Küstenklima nördlich von Nouakchott mit durchschnittlichen Temperaturen von etwa 30°C im September und 20°C im Dezember/Januar und sehr geringen Niederschlägen. Abkühlung und Nebel bringt hier der kalte Kanarenstrom. Die zweite Klimazone ist das Küstenklima südlich von Nouakchott und entlang dem Senegal-Fluss mit heißeren Temperaturen und Werten von durchschnittlich etwa 34°C im Juli und 24°C im Januar und mit einer Regenzeit von Juli bis Oktober, die bis zu 400 mm Niederschläge bringt. Im Innern des Landes herrscht Wüstenklima vor mit hohen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht. Das Thermometer kann hier tagsüber auf 50°C klettern und in der Nacht auf 10°C abfallen. Es gibt kaum Niederschläge.

Beste Reisezeit für diese Tour: von November bis April

Einreisebestimmungen

Deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise in den Senegal und nach Mauretanien einen bei Reiseende mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass. Für Mauretanien besteht Visapflicht, für den Senegal brauchen Sie jedoch kein Visum. Falls Sie nicht aus einem Land einreisen, in dem es Gelbfieber gibt, ist auch keine Gelbfieberimpfung zur Einreise in beide Länder vorgeschrieben (siehe Kapitel Gesundheit).

Die Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern, daher sollten Sie sich unbedingt vor Beantragung des Visums bei der entsprechenden Vertretung nach den aktuellen Bestimmungen erkundigen. Auslandsvertretungen finden Sie hier:

Senegal

Seit 1. Mai 2015 entfällt die Visumpflicht. Weitere Auskünfte erhalten Sie hier:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Republik Senegal**
Dessauerstraße 28/29

10963 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 85 62 19-0 Fax: +49 (0) 30 85 62 19-21

e-mail: info@botschaft-senegal.de

Weitere Informationen: www.botschaft-senegal.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

Bitte konsultieren Sie die Internetseite der Botschaft:

- **Section consulaire de l'Ambassade de la République du Sénégal**

Chemin de Joinville 26

1216 Cointrin (Genève)

Tel.: +41 (0)22/918 02 30

Fax: +41 (0)22/740 07 11

e-mail: mission.senegal@ties.itu.int

Weitere Informationen: www.au-senegal.com

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

Zuständig ist die senegalesische Botschaft in Berlin:

- **Botschaft der Republik Senegal**

Dessauerstraße 28/29

10963 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 85 62 19-0 Fax: +49 (0) 30 85 62 19-21

e-mail: info@botschaft-senegal.de

Weitere Informationen: www.botschaft-senegal.de

Mauretanien

Das Visum wird bei der Einreise am Flughafen oder an der Grenze für eine Gebühr von ca. 90 € erteilt.

Informieren Sie sich vor Abreise unbedingt bei der entsprechenden Botschaft von Mauretanien über den aktuellen Stand:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Islamischen Republik Mauretanien**

Königin-Luise-Str. 9

D-14195 Berlin

Tel: +49 (0) 302065883

Fax: +49 (0) 3020674750

E-mail: info@mauretanien-embassy.de

Weitere Informationen: <http://www.mauretanien-embassy.de/>

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

Zuständig ist die Botschaft der Islamischen Republik Mauretanien in Genf:

- **Ambassade de Gambie**

Section consulaire de l'Ambassade

Avenue de France 23, 1202 Genève

E-Mail: mission.mauritania.geneva@gmail.com

Telefon: 022/906 18 40

Fax 022/906 18 41

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

Zuständig ist die Botschaft der Islamischen Republik Mauretanien in Berlin:

- **Botschaft der Islamischen Republik Mauretanien**

Königin-Luise-Str. 9

D-14195 Berlin

Tel: +49 (0) 302065883

Fax: +49 (0) 3020674750

E-mail: info@mauretaniens-embassy.de

Weitere Informationen: <http://www.mauretaniens-embassy.de/>

Essen und Trinken

Frühstück und Abendessen sind in unserem Reisepreis eingeschlossen. Andere inkludierte Mahlzeiten entnehmen Sie bitte dem Reiseverlauf. Das Frühstück variiert je nach Hotelstandard. Die meisten Hotels bieten Brot, Butter, Marmelade, manchmal Honig und Schmelzkäse oder Omelett sowie Tee oder Kaffee zum Frühstück. In Hotels mit hohem Standard gibt es oft Frühstücksbuffet. Das Abendessen nehmen wir entweder in den Hotelrestaurants oder in sauberen, sorgfältig ausgewählten Restaurants ein. Das Essen ist häufig an den europäischen Geschmack angepasst.

- **Senegal - landestypische Küche**

Die senegalesische Küche gilt als die westafrikanische Küche, die sich am weitesten ausländischen Einflüssen geöffnet hat. So entdeckt man nordafrikanische, französische oder auch portugiesische und libanesische Einflüsse in vielen Gerichten. Als Grundnahrungsmittel dienen im Senegal hauptsächlich Hirse, Reis, Couscous und Süßkartoffeln. Dazu werden Saucen aus Erdnüssen oder Zwiebeln gereicht. Senegalesisches Nationalgericht ist *thieboudienne*, ein Reisgericht, das mit Fisch und Tomatensauce besonders gern zu festlichen Anlässen serviert wird. Ein weiteres traditionelles Gericht ist *Yassa Poulet* oder *Poisson*, mariniertes Huhn oder Fisch mit einer Sauce aus Zwiebeln, Knoblauch, Senfkörnern und Zitronensaft. Des Weiteren steht *Mafe* gern auf dem Speiseplan, ein Lamm- oder Rindfleischragout mit Erdnussauce, das wahlweise auch mit Huhn, Fisch oder Perlhuhn zubereitet wird. Die Serer essen besonders gern das Couscous-Gericht *Chere*, das man auch in den Nachbarländern Mauretanien und Gambia häufig findet. Das Küstenland Senegal ist natürlich auch reich an Fisch. Seezunge, Thunfisch, Brassen, Barracuda, aber auch Meeresfrüchte wie Krebse, Garnelen und Hummer sind sehr beliebt. Im Landesinnern findet man häufig Flussbarsche auf der Speisekarte.

In größeren Orten gibt es überall Mineralwasser zu kaufen. Sie sollten auf jeden Fall einmal Bissap, ein leckeres Hibiskusblütengetränk, probieren oder Säfte aus Ingwer, Tamarinden und je nach Saison Baobab. Getrunken werden außerdem die üblichen westlichen Softdrinks wie Cola, Fanta oder Sprite. Im überwiegend muslimisch geprägten Senegal ist Tee sehr beliebt. Aber auch Bier wird hergestellt, die am weitesten verbreitete Marke ist La Gazelle.

- **Mauretanien – landestypische Küche**

Die maurische Küche ähnelt der der arabischen Länder. Das Grundnahrungsmittel ist Couscous, der ursprünglich von Berbern und Arabern stammt. Aufgrund des extrem trockenen Klimas und des unfruchtbaren Bodens von Mauretanien ist Gemüse sehr teuer. Es wird nur am Rand des Senegal-Flusses angebaut, deswegen wird Gemüse hauptsächlich aus den Nachbarländern importiert. Sehr beliebt sind Gerichte aus Kamel-, Ziegen- und Hammelfleisch. In den Küstenregionen stehen Fisch und Meeresfrüchte häufig auf der Speisekarte. Getrockneten Fisch und Fleisch findet man fast überall im Land. Mechoui ist eines der Nationalgerichte: ein ganzes Lamm, das am Stück gebraten wird. Weitere typische Speisen in Mauretanien sind Maru we-Ilham, das aus Reis und Fleisch zubereitet wird, und Al Mechwi, im stark erhitzten Sand gegartes Fleisch.

In größeren Orten gibt es überall Mineralwasser zu kaufen. Das Hauptgetränk der Mauretanier ist *Zrigh*, die viel Vitamin C enthaltende Kamelmilch. Auch das beliebte Teeritual gibt es überall. Der starke und bittere Minztee wird aufgebrüht und am Ende mild und stark gezuckert serviert. Für

Mauretanier herrscht Alkoholverbot, Alkohol gibt es nur in einigen Hotelbars und in wenigen Restaurants.

Fotografieren

Es gibt verschiedene Flugverbindungen zwischen Europa, Dakar und Nouakchott darunter folgenden Fluggesellschaften: Turkish Airlines, Air France, Tunis Air. Auskünfte über Flugzeiten, Buchung, Zubringerflüge, Gabelflüge und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse der jeweiligen Fluggesellschaft: www.turkishairlines.com, www.airfrance.de, www.tunisair.com

Bei Individualreisen können wir Flüge und Programm auf Ihre Wünsche abstimmen. Gerne sind wir Ihnen bei der Beratung und Buchung behilflich.

Geld

Senegal

Die offizielle Währung im Senegal ist der Franc FCFA (XOF). Ein Euro entspricht 655,95 FCFA und ist an den Euro gekoppelt. Die Stückelungen sind Scheine von 10.000, 5.000, 2.000, 1.000 und 500 FCFA, Münzen von 500, 250 (selten, sind aber noch im Umlauf), 200, 100, 50 und 25. Sehr selten bekommt man Münzen von 10 oder 5 FCFA. Beachten Sie bitte, dass es in vielen Geschäften, Restaurants und vor allem kleinen Ständen oder Taxifahrten Probleme mit Wechselgeld gibt. Lassen Sie sich, sofern dies möglich ist, gleich beim ersten Geldtausch, viele Scheine in kleiner Stückelung geben.

Banken haben unterschiedliche Öffnungszeiten, die meisten sind Montag bis Freitag zwischen 7.45 Uhr und 12.15 Uhr und zwischen 13.30 und 16.45 Uhr geöffnet. Auch in größeren Hotels und in Wechselstuben (Bureau de change) kann man Geld tauschen. Am gängigsten sind Euro und Dollar. Mit Kreditkarten kann man an Geldautomaten in allen größeren Städten Bargeld abheben, z.B. die SG-BS, Ecobank und die Bank of Africa bieten diesen Service an. Häufig sind Geldautomaten auch außer Betrieb oder defekt, daher sollten Sie sich nie allein auf Ihre Kreditkarte verlassen. Die meisten Geldautomaten akzeptieren gängige Kreditkarten wie Visa Card, Master Card oder American Express, teilweise auch Diners Club. Als Zahlungsmittel finden Kreditkarten nur in wenigen größeren Hotels, Restaurants oder Geschäften Akzeptanz. Mit Ihrer EC-Maestro-Karte können Sie im Senegal nur sehr eingeschränkt Geld abheben und auch nicht bezahlen. Der Eintausch von Reiseschecks ist oft sehr zeitaufwändig und die Gebühren sind sehr hoch. Neben dem Pass wird auch die Kaufquittung der Schecks verlangt. Reiseschecks können nur in Dakar eingetauscht werden und sollten in Euro ausgestellt sein.

Mauretanien

Die offizielle Währung in Mauretanien ist der Ouguiya (MRU), jeder Ouguiya besteht aus 5 Khoum. Die Währung wurde 2018 eingeführt und ersetzt den alten Ouguiya (MRO) im Verhältnis 1 MRU : 10 MRO. Die Stückelungen sind Scheine im Wert von 1000, 500, 200, 100 und 50 MRU; Münzen gibt es in den Nennbeträgen 20, 10, 5, 2 und 1 MRU. Der Euro entspricht 42,31 MRU (Stand Juli 2021). Den aktuellen Stand können Sie über einen Währungsrechner ermitteln, z.B. www.umrechner-euro.de

Geld können Sie bei Banken, Wechselstuben und in größeren Hotels tauschen, wobei in Hotels oft hohe Umtauschgebühren verlangt werden. Die Banken in Mauretanien sind montags bis donnerstags von 8:00 bis 13:30 Uhr und freitags von 8:00 bis 11:00 Uhr geöffnet. Am besten ist es, Euro oder den FCFA aus dem benachbarten Senegal in bar zu tauschen. Am schnellsten, günstigsten und einfachsten ist der Tausch von Bargeld in Wechselstuben (Bureau de change). Mit Kreditkarten kann man mittlerweile in Nouakchott an Geldautomaten Bargeld abheben. Häufig sind Geldautomaten auch außer Betrieb oder defekt, daher sollten Sie sich nie allein auf Ihre Kreditkarte verlassen. Beachten Sie bitte, dass die meisten Geldautomaten nur Visa Card akzeptieren, Master Card, American Express oder andere Kreditkarten sind weniger verbreitet. Als Zahlungsmittel finden Kreditkarten eine sehr geringe Akzeptanz.

Sie werden meist nur von größeren Hotels und vereinzelt auch in Restaurants akzeptiert. Mit Ihrer EC-Maestro-Karte können Sie in Mauretanien kein Geld abheben und auch nicht bezahlen.

Gesundheit

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber ist für die Reisenden in den Senegal und nach Mauretanien nicht mehr vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem Land einreisen, in dem es Gelbfieber gibt (siehe Einreisebestimmungen). Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A werden von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unabhängig vom Reiseziel empfohlen. Bezüglich weiterer Impfungen und Prophylaxemaßnahmen setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor Abreise mit Ihrem Arzt, Gesundheitsamt oder einem tropenmedizinischen Institut in Verbindung. Eine Liste der Tropeninstitute in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich oder Schweiz finden Sie in unserem Infoportal.

Generell können Sie Durchfallerkrankungen weitgehend vermeiden, indem Sie auf ungeschältes Obst, Salate und Eiswürfel in einfachen Restaurants sowie auf Speisen und Getränke von Straßenhändlern verzichten. Fleisch sollte immer gut durchgebraten sein. Vermeiden Sie hastiges Trinken von eisgekühlten Getränken. Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt vor Reiseantritt über geeignete Medikamente gegen Durchfälle und zum Ausgleich des Mineralienverlustes, sollten doch einmal Beschwerden auftreten.

Schützen Sie sich gegen Stiche der malariaübertragenden Anopheles Mücke, indem Sie in der Dämmerung und abends Körper bedeckende Kleidung tragen, Insektenschutzmittel auf freie Körperstellen auftragen und unter einem Moskitonetz und/oder mit laufendem Ventilator oder Klimaanlage schlafen. Konsultieren Sie zu weiteren prophylaktischen Maßnahmen einen Tropenmediziner.

Halten Sie sich von streunenden Hunden und anderen Tieren fern, um Tollwut zu vermeiden und baden Sie nie in stehenden Gewässern, da erhöhte Bilharziose-Gefahr besteht.

Kleidung

Leichte kurzärmelige (Baumwoll-)Kleidung für tagsüber und etwas Langärmeliges für den Abend (um sich gegen Mückenstiche zu schützen und für kühle Abende). Besonders in den Monaten Dezember bis Februar kann es an der nördlichen Küste Senegals und in der Wüste kühl werden. In der Regenzeit ist Regenkleidung notwendig. Obwohl beide überwiegend muslimisch geprägten Länder sehr aufgeschlossen und tolerant sind, bitten wir Sie, während Ihres Aufenthalts auf kurze Hosen (auch Männer) und Miniröcke zu verzichten. In manchen Hotels besteht Wäscheservice, so dass Sie gegebenenfalls etwas waschen lassen können. Vergessen Sie Ihre Badesachen nicht, einige unserer Hotels haben saubere Pools.

Literatur

Reiseführer:

- West Africa, Lonely Planet, 8.Auflage, Sept. 2013 (englisch)
- Westafrika 1, Sahelländer, Reise Know-How, 9. Auflage, 2010
- The Rough Guide to West Africa, 5. Auflage, Juni 2008 (englisch)
- Senegal, Gambia, Guinea-Bissau, Reise Know-How, 6. Auflage, 2013
- Senegal, Bradt Travel Guide, 1. Auflage, September 2015 (englisch)
- The Gambia & Senegal, Lonely Planet, 4. Auflage, Oktober 2009 (englisch)

Belletristik, Erlebnis- und Forscherberichte:

- Im Senegal: Die afrikanische Variante des Glücks, Nina Nayan, Wiesenburg Verlag, 2008
- Weisheit im Buschtaxi: Reiseimpressionen aus dem Senegal, Rainer Lienemann, Books on Demand, 2009

Empfehlung für Reisende, die Französisch sprechen: Petit Futé und Routard Reiseführer.

Reisegepäck/Checkliste

- Reisepass
- Flugticket
- Internationaler gelber Impfpass
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Bargeld, Kreditkarte für Notfälle
- Schalenkoffer oder reißfeste Reisetasche + Tagesrucksack
- Schutzhülle gegen Staub und Spritzwasser für Ihr Gepäck
- Badesachen
- Badeschuhe (zum Duschen oder für den Pool etc.)
- Sandalen
- Normale Halbschuhe, Wanderschuhe mit griffiger Sohle
- Lange, leichte Hosen, kurze Hosen, langärmeliges Hemd und/oder T-Shirt
- Sonnenhut und Sonnenbrille
- Sonnencreme
- Regenschutz
- Handtuch
- Toilettenpapier, Taschentücher, Feuchttücher
- Taschenlampe mit Ersatzbirne und –batterien
- Schweizer Messer
- Persönliche Medikamente, Reiseapotheke, Pflaster etc.
- Insektenschutzmittel
- Desinfektionsgel für die Hände
- Fotoausrüstung, Speicherkarten/Filme, Akku oder Batterien
- Fernglas
- Reiseadapter

Sicherheit

Schwere Kriminalität ist in beiden Ländern selten. Vor Taschendieben wird insbesondere auf Märkten und in dichten Menschenansammlungen gewarnt. Von der Mitnahme von teurem Schmuck oder ähnlicher Wertgegenstände wird abgeraten. Es ist ratsam, Reisedokumente, Bargeld, Kreditkarte und Schecks für Außenstehende nicht sichtbar am Körper zu tragen z.B. in einer Gürteltasche oder einem Brustbeutel und Kopien der Dokumente gesondert aufzubewahren.

Nach Einbruch der Dunkelheit ist davon abzuraten, alleine oder zu zweit durch die Städte oder Ortschaften zu gehen. Halten Sie sich besser in Gruppen auf und benutzen Sie nach Einbruch der Dunkelheit Taxis.

Beachten Sie hierzu auch die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts in Deutschland www.auswaertiges-ami.de, des Außenministeriums der Republik Österreich www.bmeia.gv.at und des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten www.eda.admin.ch

Senegal

Der Senegal ist eine relativ sicheres Reiseland. Reisende in die Casamance sollten sich kurzfristig über die Lageentwicklung informieren. Bitte beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise.

In Notfällen können Sie sich an Ihre Botschaft oder Vertretung im Senegal wenden:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Deutsche Botschaft im Senegal**
Dakar 20, Avenue Pasteur, Angle Rue Mermoz
Postadresse: B.P. 2100
Dakar
Tel. : +221 338 89 48 84
Fax: +221 338 22 52 99
E-Mail: info@dakar.diplo.de
Weitere Informationen: www.dakar.diplo.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Ambassade de Suisse**
Rue René N'Diaye / angle Rue Seydou
Nourou Tall
Postadresse: B.P. 1772
Dakar / Sénégal
Tel. : +221 33 823 05 90
Fax : +221 33 822 36 57
E-Mail : dak.vertretung@eda.admin.ch
Website :www.eda.admin.ch/dakar

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

- **Botschaft der Republik Österreich in Dakar, Senegal**
18, rue Emile Zola, Dakar
Tel.: +221 33 849 40 00
E-Mail: dakar-ob@bmeia.gv.at
Weitere Informationen: www.aussenministerium.at/dakar

Mauretanien

Für das Grenzgebiet nach Mali und Algerien liegt eine Teilreisewarnung vor. Sie sollten sich von Menschenansammlungen fern halten.

In Notfällen können Sie sich an Ihre Botschaft oder Vertretung in Mauretanien wenden:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- Zuständig ist die **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Mauretanien**
Postadresse: B.P. 372,
Nouakchott
Tel. : +22 2 45 25 17 29, +22 2 45 25 10 32
Fax: +22 2 45 25 17 22
Weitere Informationen: www.nouakchott.diplo.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- Zuständig ist die **Botschaft der Schweiz in Dakar:**

Rue René N'Diaye / angle Rue Seydou

Nourou Tall

Postadresse: B.P. 1772

Dakar / Sénégal

Tel. : +221 33 823 05 90

Fax : +221 33 822 36 57

E-Mail : dak.vertretung@eda.admin.ch

Website :www.eda.admin.ch/dakar

oder

- Consulat de Suisse

Ilot C Lot 454

NouakchottMauritanie

Telefon: +222 45 24 28 66

Fax: +222 45 24 28 22

E-Mail: nouakchott@honrep.ch

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

- Honorarkonsulat

10, Rue Mamadou Konaté, Immeuble Al Khaima City Center, 5ème Etage

Nouakchott, Mauretanie

Telefon:(+222 /) 4525 1111

Fax:(+222 /) 4525 36 83

E-Mail: consulautrichemauritanie@yahoo.com

Webseite: www.consulatautrichemauritanie.org

Stromversorgung

Die Netzspannung beträgt im Senegal zwischen 220 und 240 Volt Wechselstrom bei einer Frequenz von 50 Hertz. In unseren Hotels können Sie Ihre Akkus normalerweise problemlos aufladen. Ein Adapter ist im Senegal nicht notwendig, da die Steckdosen dort den mitteleuropäischen entsprechen. In Mauretanie ebenfalls 220 V. Beachten Sie bitte, dass es häufiger zu Stromausfällen kommen kann bzw. dass es keinen Strom gibt. Akkus sollten bei allen sich bietenden Möglichkeiten aufgeladen werden.

Telekommunikation

Für beide Länder gilt Folgendes: Telefonieren können Sie von der Post oder von den Hotels aus. Die Vorwahl von Deutschland ist 0049, Österreich 0043, Schweiz: 0041, Senegal 00221 und Mauretanie 00222. Wie in vielen anderen afrikanischen Staaten hat auch im Senegal und in Mauretanie das Mobiltelefonieren einen Boom erlebt und ist somit in vielen Regionen möglich. Informieren Sie sich vor Abreise bei Ihrem Anbieter. Unter Umständen kann es günstiger sein, sich für umgerechnet ca. 3 bis 4 Euro eine einheimische SIM-Karte zu kaufen und mit entsprechendem Kredit aufzuladen, falls Ihr Handy diese Möglichkeit zulässt. Eine Minute nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz kostet etwa 300 FCFA - 400 FCFA.

In allen größeren Städten und in den Hauptstädten Dakar und Nouakchott finden Sie zahlreiche Internetcafés, in denen Sie günstig surfen können. Allerdings ist die Verbindung häufig langsam. Die meisten unserer Hotels bieten kostenloses Wifi für ihre Gäste an.

Trinkgeld

Es ist üblich, in Afrika Trinkgelder zu geben, denn sie tragen zum Lebensunterhalt der Menschen bei. Ob Sie Trinkgeld geben und wie viel hängt selbstverständlich immer davon ab, wie Sie mit der erbrachten Leistung zufrieden waren. Im Restaurant kann man bei gutem Service 5 – 10 % geben. Richtwerte für einen Kofferträger sind im Senegal 250 - 300 FCFA für ein Gepäckstück, für das Zimmerpersonal 400 - 500 FCFA pro Person und Nacht. In Mauretanien sind die Richtwerte für einen Kofferträger etwa 20 MRU für ein Gepäckstück, für das Zimmerpersonal 30 - 40 MRU pro Person und Nacht. Auch Ihr Fahrer, Reiseleiter und lokale Guides freuen sich über eine Anerkennung.

Übernachtungen

Bei unserer Reise durch den Senegal schlafen wir überwiegend in landestypischen, sauberen 2-3-Sterne-Hotels. Die Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und Toilette, sowie über eine Klimaanlage und/oder Ventilator. Fast alle Hotels verfügen über einen Swimming Pool. In Mauretanien übernachten wir überwiegend in einfachen Guesthouses. Hier eine Auswahl der Hotels, in denen wir übernachten:

www.sokhamon.hotelsdakar.com/

www.lac-rose-palal.com

www.hotelmermoz.com

www.hoteltfeila.com

Zeitunterschied

In Senegal und Mauretanien Mitteleuropäische Zeit minus eine Stunde, während der Sommerzeit in Europa minus zwei Stunden.

Und noch etwas

... Senegal und Mauretanien sind wunderbare Reiseländer, doch hier in Afrika gehen die Uhren ab und zu anders als in Europa. Eine Reise durch Westafrika erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Toleranz, westliche Maßstäbe in Bezug auf Service, Pünktlichkeit, Komfort, Hygiene und dergleichen können hier nicht angelegt werden. Obwohl wir bei unserer Wahl der Fahrzeuge auf ihren guten Zustand achten, können Reifen- oder andere Pannen passieren. Die Qualität der Straßen kann sich binnen kürzester Zeit durch widrige Wetterumstände ändern und Strecken unpassierbar machen. Wir tun unser Möglichstes, um einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reise zu gewährleisten, doch sollte es einmal zu Verzögerungen kommen, bitten wir um Ihr Verständnis. Technische Mängel in den Hotelzimmern oder Service-Unzulänglichkeiten wie fehlende Handtücher sind oft in wenigen Minuten beseitigt, sprechen Sie mit Ihrer Reiseleitung!

Alle Angaben sind ohne Gewähr auf Richtigkeit und Aktualität.